

*In einem Zeitraum von rund 15 Jahren habe ich viele Wortgottesdienste in verschiedenen Alten- und Pflegeeinrichtungen im Rahmen meiner damaligen Tätigkeit als Gemeindefereferentin gehalten. Einige davon habe ich überarbeitet und stelle Sie Ihnen gerne auf diesem Weg zur Verfügung – um sie „1 zu 1“ zu übernehmen, zu ergänzen oder einfach als Anregung. Die Gottesdienste habe ich für meine praktische Ausübung geschrieben – ohne Anspruch grammatikalisch, optisch oder frei von Tippfehlern zu sein. Zu jedem Gottesdienst gab es ein extra Liedblatt, auf dem auch die Psalmen u.s.w. zu finden waren. Statt langer Ansprachen habe ich oft gemeinsame Gebete eingebaut. Die Lieder sind oft die gleichen, da diese meist noch mitgesungen werden können. Die Dauer eines Gottesdienstes beträgt circa 30 Minuten.
Mit herzlichen Grüßen Monika Bendel (Dipl. Religionspädagogin FH) Sommer 2020*

Wortgottesdienst Altenheim zu Erntedank

(Gestaltete Mitte/Mitbringen: Erntegaben)

Begrüßung Eröffnung mit dem Kreuzzeichen:

In diesen Tagen wird in vielen Kirchen Erntedank gefeiert. Auch wir sind in diesem Gottesdienst eingeladen Gott für seine Schöpfung zu danken. So beginnen wir diese Feier im Namen des Vaters und des Sohnes...

Lied: Erfreue dich Himmel... GL 467

Kyrie: Im Kyrie dürfen wir Gott um sein Erbarmen bitten:

- Gott unser Schöpfer, du hast uns diese Erde anvertraut. Herr, erbarme dich
Alle: Herr, erbarme dich.

- Gott unser Schöpfer, du hast die Welt ins Leben gerufen. Christus erbarme dich. Alle: Christus...

- Gott unser Schöpfer, du liebst diese Welt. Herr, erbarme dich. Alle: Herr...

Tagesgebet:

Gott, unser Vater, du hast dem Menschen die Erde anvertraut. Wir bitten dich: Stärke uns mit deinem Heiligen Geist, damit wir die Erde nach deinem Willen gebrauchen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn, Amen.

Lesung aus dem Buch der Psalmen

Herr, wie zahlreich sind deine Werke! Mit Weisheit hast du sie alle gemacht, die Erde ist voll von deinen Geschöpfen. Ich will dem Herrn singen, solange ich lebe, will meinem Gott spielen, solange ich da bin. Ich will mich freuen am Herrn. (Psalm 104;24,33,34)

(Hallelujaruf

Evangelium vom Tag/vom Erntedanksonntag)

Wir loben Gott mit dem Sonnengesang (Möglichkeit 1)

Vor etwa 800 Jahren lebte Franz von Assisi. Am Ende seines Lebens, als er krank und blind war, hat er ein Loblied auf die Schöpfung geschrieben – den Sonnengesang.

Wir hören nun jeweils einen Vers des Sonnengesangs und sprechen zwischen den Versen: „Danket dem Herrn denn er ist gut“

1. Höchster und allmächtiger und gütiger Gott, dir gebühren Anerkennung und Lob, Ehre und Wohlwollen, dir allein, Gewaltiger, gehören sie. Kein Mensch kann es wagen, deinen Namen würdig und recht zu nennen.“

Vers: Danket dem Herrn denn er ist gut.

2. Anerkennung und Lob kommen dir, mein Gott, von allen Geschöpfen, vor allem durch unsere Schwester Sonne. Sie führt den Tag heran und leuchtet uns mit ihrem Licht. Unbeschreiblich schön steht sie am Himmel.

Vers: Danket dem Herrn denn er ist gut.

3. Anerkennung und Lob kommen dir, mein Gott, durch unseren Bruder Mond und seine Geschwister, die Sterne. Du hast sie am Himmel hoch oben geformt, klar, kostbar wie Edelsteine und schön. **Vers: Danket...**

4. Anerkennung und Lob kommen dir mein Gott, durch unseren Bruder Wind, durch die Luft und die Wolken, durch den heiteren Wechsel des Wetters. Mit ihnen belebst du alle Geschöpfe. **Vers: Danket...**

5. Anerkennung und Lob kommen dir mein Gott, durch das Wasser, unserer schlichten und einmaligen Schwester und Dienerin. **Vers: Danket...**

6. Anerkennung und Lob kommen dir, mein Gott, durch das Feuer, Bruder und Gefährte der Nacht. Es erleuchtet und ist schön und heiter, stark und gewaltig. **Vers: Danket...**

7. Anerkennung und Lob kommen dir, mein Gott, durch unsere Schwester Erde. Als Mutter sorgt sie sich um uns und nährt uns. Sie trägt viele Früchte, lustig bunte Blumen und Gräser. **Vers: Danket....**

8. Anerkennung und Lob kommen dir, mein Gott, von allen, die stets aus Liebe zu dir verzeihen und Not und Mühsal auf sich laden. Selig sind, die in deinem Frieden ausharren und geduldig sind. **Vers: Danket....**

ODER

„Danke sagen“ (Möglichkeit 2) - *Man kann jeweils ein Symbol dazu zeigen/in die Mitte legen*

Gott hat uns diese Welt geschenkt. Nichts was wir täglich gebrauchen und sehen ist selbstverständlich. Wir wollen Gott unserem Schöpfer dafür danken. Nach jedem Vers sprechen wir gemeinsam: Gott, wir danken dir.

- Für alle Geschöpfe dieser Erde - **Gott, wir danken dir.**
- Für die vielfältigen Farben in der Natur - **Gott, wir danken dir.**
- Für die Sonne und die Sterne in der Nacht - **Gott, wir danken dir.**
- Für das tägliche Brot – **Gott, wir danken dir.**
- Für das Wasser - **Gott, wir danken dir.**
- Für die Vielfalt der Blumen - **Gott, wir danken dir.**
- Für das Obst und Gemüse - **Gott, wir danken dir.**
- Für alle Menschen, die in der Landwirtschaft arbeiten – **Gott, wir danken dir.**
- Für alles Alltägliche und Gewohnte – **Gott, wir danken dir.**
- Für jeden Beginn neuen Lebens – **Gott, wir danken dir.**
- Für die Wurzeln unseres Lebens – **Gott, wir danken dir.**
- Für alles, was uns stärkt – **Gott, wir danken dir.**
- Für alle, die hier im Haus arbeiten und für unser Wohlergehen sorgen. - **Gott, wir danken dir.**

Lied: Großer Gott wir loben dich GL 380, Strophe 1-3

Fürbitten:

Gott schenkt uns mehr, als wir erhoffen und Größeres als wir erbitten. Deshalb dürfen wir zu ihm beten:

1. Sei bei den Mächtigen: Dass sie ihre Macht nicht missbrauchen, sondern verantwortungsvoll handeln. - Gott unser Schöpfer: Alle: Wir bitten dich erhöere uns.
2. Sei bei den Armen und Schwachen. Schenke ihnen Nahrung für Leib und Seele. - Gott unser Schöpfer: Alle: Wir....
3. Sei bei allen, die in der Landwirtschaft arbeiten – Gott unser Schöpfer: Alle: Wir...
4. Sei bei uns: Dass wir so mit deiner Erde umgehen, dass alle gut leben können. - Gott unser Schöpfer: Alle: Wir....
5. Sei bei unseren Verstorbenen: Dass sie bei dir geborgen sind. - Gott unser Schöpfer: Alle: Wir....

Priester: Gott, aus deiner Hand kommt alles Leben. In Dankbarkeit für all deine guten Gaben loben und preisen wir dich, durch Christus, unseren Herrn. Amen

Ehre sei dem Vater...

Überleitung zur Kommunionfeier: Verbunden mit allen Menschen die auf dieser Erde leben und Teil der Schöpfung sind, dürfen wir das Gebet sprechen, das Jesus uns selbst zu beten gelehrt hat:

Vater unser

Friedensgruß

So wichtig wie das tägliche Brot ist der Friede im Leben der Menschen. Dieser Friede, den nur Gott uns schenken kann, sei mit uns...

Vor der Kommunion:

Ein kleines Brot in unserer Hand,
gewachsen als Ähren auf dem Feld, verarbeitet zu Mehl und Brot,
Brot – uns zur Speise gegeben, Brot – das satt macht und uns nährt,
Brot – das viele entbehren müssen, Brot – das wir teilen können,
Brot – das wir gemeinsam essen, Brot – das uns verbindet, weil du Jesus
Christus selbst in diesem Brot bist.

Seht hier ist Christus, das Lamm Gottes, das hinweg nimmt die Sünde der
Welt: Herr, ich bin nicht würdig ...

Kommunion (währenddessen Musik)

Gegrüßet seist du Maria

Schlussgebet:

Herr, unser Gott, du hast uns Menschen die Erde anvertraut, sie zu behüten
und zu bebauen. Du lässt die Sonne über uns aufgehen und segnest die
Früchte der Erde. Wir danken dir für das Brot des Lebens, das wir empfangen
haben. Bleibe bei uns, du guter Gott, und bewahre uns in deinem Namen.
Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn. Amen

Schlusslied Nun danket alle Gott GL 405, 1-3